

Internet Stadt Bottrop 19.02.2013

"Total stark!" - Ausstellung gegen die Sucht

Einen Einblick in die Arbeit von Suchtselbsthilfegruppen bietet die Wanderausstellung "Total stark!", die vom 22. Februar bis 9. März in der Städtischen Galerie zu sehen ist. "Wir wollen die positiven Seiten eines tabuisierten Themas sichtbar machen", sagt Ausstellungsinitiatorin Lore Theis. In den Exponaten setzen sich Betroffene in unterschiedlicher Weise mit ihrer Sucht auseinander.



Der "Sockenbaum" steht im Mittelpunkt der Wanderausstellung der Suchtselbsthilfegruppen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine Installation. Um einen Baum sind bemalte Stühle gruppiert. „Der Stuhlkreis symbolisiert die Arbeit von Selbsthilfegruppen. Sich in so einem Kreis zu öffnen erfordert Mut“, erklärt Lore Theis. Im Baum hängen Zettel mit Sprüchen, die die Suchtkranken motivieren, ohne Alkohol, Medikamenten und Drogen zu leben. Zudem ist der Baum mit Socken geschmückt. Sie seien die Aufforderung, sich auf die Socken zu einem selbstbestimmten Leben zu machen, erläutert Theis die Symbolik.

Die Ausstellung soll die fachliche Arbeit der Selbsthilfegruppen darstellen. Sämtliche Exponate sind von Suchtkranken erstellt worden. Neben den Gesprächen seien kreatives Arbeiten und gemeinsame Unternehmungen weitere Bausteine der Arbeit von Selbsthilfegruppen. „Bei den Aktivitäten tritt die Sucht in den Hintergrund“, erklärte Lore Theis die Strategie der Selbsthilfe-Initiativen. Wichtig sei es, die Stärken und Fähigkeiten neu zu entdecken. Einige finden über die Kreativität einen Weg, ihre Gefühle und Gedanken zu formulieren und sich so ihrer Umwelt mitzuteilen.

Lore Theis will mit der Wanderausstellung auch die Politik erreichen. Über NRW hat sich ein engmaschiges Netz von Selbsthilfe-Initiativen gesponnen. Theis, die Vorsitzende der Karl Heinz Bösken-Diebels-Stiftung ist, wirbt um Unterstützung, die

Tragfähigkeit des Netzes zu stärken. So wird die Ausstellung auch im NRW-Landtag in Düsseldorf zu sehen sein.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 22. Februar, um 18 Uhr in der Städtischen Galerie im August Everding-Kulturzentrum, Böckenhoffstraße. Aus Bottrop beteiligt sich die Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige „Fährhaus“ und der Kreuzbund an der Ausstellung. Im Rahmen der Schau hält der Buchautor und Pädagoge Heinz-Peter Röhr einen Vortrag zum Thema „Wege aus der Abhängigkeit“. Auf Einladung des Kreuzbunds ist er am Mittwoch, 6. März, ab 18 Uhr im Kammerkonzertsaal des Kulturzentrums.

(19.02.2013)